

# Presseerklärung

Bochum 2.08.2005

## Schröder – der Machtpolitiker und Merkel soll aus sich raus gehen

[www.charismakurve.de](http://www.charismakurve.de) zeigt in der 30 KW Schröder mit einem hohen Ausstrahlungswert: 6.8 von 10 und Merkel mit einem Wert: 2.7 von 10.

Das Internetprojekt zur Bundestagswahl erreicht nach nur vier Tagen Online-Präsenz zahlreiche User in ganz Europa sowie in Nord- und Südamerika (allein USA 13.5 %). Die Internetgemeinde bescheinigt Schröder im Unterschied zu Merkel einen hohen Ausstrahlungswert. Bezüglich der **persönlichen** Ausstrahlung liegen beide Kontrahenten Kopf an Kopf. Beiden wird ein klares Zielbewußtsein zugeschrieben (mehr als 50%). In ihrer **Rolle als Träger von Macht** verkörpern sie hingegen **deutliche Unterschiede**:

- |  |                |               |
|--|----------------|---------------|
| • Mut zum Risiko                       | Schröder (44%) | Merkel (20%)  |
| • Verankerung in der Partei            | Schröder (8%)  | Merkel (52%)  |
| • Belastungsfähigkeit/Krisenmanagement | Schröder (36%) | Merkel (10%). |

Die User haben auch die Möglichkeit entsprechend ihrer Einschätzung Schröder und Merkel **Empfehlungen zur Verbesserung der persönlichen Performance** auszusprechen. Sie machen von dieser Möglichkeit regen Gebrauch (ca.85% insgesamt).

Schröder und Merkel wird nachdrücklich empfohlen, **persönlich** auf folgendes zu achten:

- |   |                |              |
|---|----------------|--------------|
| • Sich selbst und seiner Überzeugung treu bleiben | Schröder (65%) | Merkel (13%) |
| • „mal fünf gerade sein lassen“                   | Schröder (7%)  | Merkel (46%) |
| • „mehr aus sich rausgehen“                       | Schröder (14%) | Merkel (46%) |

**Grundsätzlich** wird von beiden gefordert, sich dem Kontrahenten direkt zu stellen ( ca.50 %) Interessante Unterschiede gibt es in zweierlei Hinsicht:

- |                                |                |              |
|--------------------------------|----------------|--------------|
| • braucht mehr Bodenhaftung    | Schröder (13%) | Merkel (38%) |
| • braucht mehr Nähe zum Bürger | Schröder (11%) | Merkel (25%) |

Die Ergebnisse zeigen, dass ein klares Interesse besteht, Körpersprache und nonverbale Wirkung differenzierter zu betrachten. Ferner kann angenommen werden, dass z.Z. was die Personen betrifft keine großen Unterschiede wahrgenommen werden. Wichtige Unterschiede werden deutlich, wenn danach gefragt wird, wie und wodurch beide Macht verkörpern.

Die neuen Fotos von ddp, ausgewählt durch die Fachjury [www.bilderrepublik.de](http://www.bilderrepublik.de), sind ab Dienstag 2.8.2005 unter [www.charismakurve.de](http://www.charismakurve.de) im Netz und können beurteilt werden. So wird es bis zum 18.9.2005 jede Woche sein. Kommende Woche erfahren Sie per Presseerklärung, was sich verfestigt oder geändert hat. Gleich nach der Wahl erfolgt die Gesamtauswertung. Die Informationen finden Sie auch im Archiv der Website.

Ansprechpartner zum Projekt ist: Dipl.-Soz.Wiss. Ulrich Sollmann.

Bei speziellen Fragen wenden Sie sich bitte an die Mitglieder des Beirats.

Dipl.Soz.-Wiss. Ulrich Sollmann Höfestr.87 44801 Bochum fon 0234-383828  
[Info@sollmann-online.de](mailto:Info@sollmann-online.de) [www.charismakurve.de](http://www.charismakurve.de)